Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 38 (1988)
Heft: 4

Artikel: Beitrag zur Kenntnis der Latridiidae (Coleoptera) der Schweiz
Autor: Johnson, C. / Rücker, H.W. / Löbl, I.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042864

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN Nr. 4
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

N.F./38. Jahrgang Dezember 1988

Beitrag zur Kenntnis der Latridiidae (Coleoptera) der Schweiz

C. JOHNSON*, H. W. RÜCKER** & I. LÖBL***

* Manchester Museum, The University, Manchester M13 9PL, England.
** Von Ebner-Eschenbach-Strasse 12, 5450 Neuwied 12, BRD.
*** Muséum d'Histoire naturelle, case postale 434, 1211 Genève 6, Suisse.

Einleitung

Latridiidae oder Schimmelkäfer sind pilzfressende Kleinkäfer, die sich durch 3gliedrige Tarsen und einen erweiterten Clypeus auszeichnen. Die Latridiidae umfassten nach der älteren Literatur Vertreter drei verschiedener Familien, nämlich der Dasyceridae, Merophysiidae und Latridiidae s. str. Die Dasyceridae sind in der Schweiz, wie in ganz Mitteleuropa, durch die einzige Art *Dasycerus sulcatus* BRONGN. vertreten (LÖBL, 1977). Die Merophysiidae sind mit den Endomychidae verwandt, von denen sie nach LAWRENCE (1982) eine Unterfamilie darstellen. KIENER (1983) stellte eine Liste der 51 Latridiiden-Arten der Schweiz nach Literaturangaben und neuen Funden zusammen. Leider sind die alten faunistischen Angaben unzuverlässig, und mehrere davon sind sicher falsch. Die in den letzten Jahrzehnten durchgeführten Typenrevisionen, die auf der Untersuchung der Genitalorgane basieren, erlaubten es, viele Latridiiden-Arten eindeutig zu definieren, eine dringend notwendige Voraussetzung für eine stabile Nomenklatur. Folgende Änderungen ergeben sich daraus für die Liste von KIENER (l.c.) und für ältere Literaturangaben. Alle Gattungsnamen der Latridiini müssen geändert werden. Angaben über Arten der *Latridius minutus*-Gruppe, von *Melanophthalma* und über viele äusserlich schwierig voneinander zu unterscheidende *Corticaria*- und *Corticarina*-Arten sollten unbedingt überprüft werden. Die Revision der Schweizer Sammlung vom Muséum d'Histoire naturelle, Genf, zeigte unter anderem, dass der publizierte Fund von *Corticarina lambiana* SHARP auf der falschen Bestimmung von *C. fuscula* (GYLL.) basiert. Es soll hier auch darauf hingewiesen werden, dass die als *Corticaria abietum* gemeldete Art, *C. abietorum* heissen muss. Die Identität von *Latridius kolbei* WANKA bleibt ungeklärt, und dieser Name soll daher nicht in die faunistische Literatur aufgenommen werden.

Die über 3600 revidierten Schweizer Exemplare der Genfer Sammlung gehören zu 60 Arten. Folgende sind neu für die Schweiz : *Latridius pseudominutus* (STRAND), *Enicmus testaceus* (STEPH.), *Dienerella strupii* (HÖLZEL), *D. elegans* (AUBÉ), *Stephostethus sinuatocollis* (FALD.), *Aridius bifasciatus* (REITT.), *Corticaria punctulata* MARSH., *C. lateritia* MANNH., *C. saginata* MANNH. und *Corticarina obfuscata* STRAND.

Die Schweizer Latridiiden-Fauna ist gegenwärtig sicher noch ungenügend bekannt, wie dies für so viele Kleinkäfer der Fall ist. Aus diesem Grund werden für die meisten Arten die Biotope angegeben, in denen sie vorzugsweise vorkommen, in der Hoffnung das weitere Sammeln dieser Käfer zu stimulieren.

Offizielle Abkürzungen und Namen der Kantone

AG	Aargau	JU	Jura	TG	Thurgau
BL	Basel-Land	LU	Luzern	TI	Ticino/Tessin
BE	Bern	NE	Neuchâtel/Neuenburg	OW	Obwalden
FR	Fribourg/Freiburg	SG	St. Gallen	VD	Vaud/Waadt
GE	Genève/Genf	SH	Schaffhausen	VS	Valais/Wallis
GL	Glarus	SZ	Schwyz	ZH	Zürich
GR	Graubünden/Grisons				

Artenliste

Latridius HERBST, 1793

hirtus GYLLENHAL, 1827

An Baumschwämmen, unter loser pilziger Rinde, an Schleimpilzen, Löcherpilzen oder deren Mycel, an anbrüchigen Stellen von Laubbäumen und Koniferen. Offenbar an Bäume gebunden. In Mitteleuropa selten, häufiger in Osteuropa, in den Alpenländern nur sporadisch.
GE : Bel-Air, Landecy ; VS : Randonne oberhalb Saillon. (6 Ex.).

consimilis MANNERHEIM, 1844

An Baumschwämmen und im Mulm alter Buchen und Eichen, mitunter aber auch synanthrop in Speichern und Heuschobern. Das Vorkommen dieser seltenen Art liegt besonders im östlichen Mitteleuropa und Alpengebiet, hier jedoch nur vereinzelt.
TI : oberhalb Moneto. (1 Ex.).

anthracinus MANNERHEIM, 1844

Weit verbreitet, meist in offenen Feldscheunen und Heuschobern. Diese Art wurde im Alpengebiet zahlreich zusammen mit *L. minutus* gefunden, aus der Schweiz liegen aber nur Belege aus wenigen Fundorten vor. Zur Artbestimmung ist eine Untersuchung der Genitalien und des männlichen 7. Tergits unumgänglich.

GE : Bellevue-Ermittage, Peney ; VD : Bavois, Monts-de-Corsier ; VS : Eich oberhalb Visp, Gerenthal bei Gletsch, Pramagnon bei Grône ; GR : St. Moritz ; TI : Indemini. (35 Ex.).

minutus (LINNAEUS, 1767)

Eine der häufigsten Arten, die überall anzutreffen ist. Meist in Heu- und Strohabfällen, Detritus, Scheunen und Heustadel (374 Ex.).

pseudominutus (STRAND, 1958)

Aus Skandinavien beschrieben, vorzugsweise synanthrop, selten, aber sehr weit verbreitet. Möglicherweise oft verkannt. Auch hier ist die Untersuchung des 7. männlichen Tergits und des Aedœagus unumgänglich. Äusserlich aber von *L. minutus* und *L. anthracinus* durch auffallend dunkle Färbung und Grösse etwas abgehoben. Das 1. Fühlerglied deutlich länger als bei den vorherigen Arten.

VD : Lac Béviaux oberhalb Les Avants ; VS : Dällisalp-Gerenthall bei Gletsch, Eich oberhalb Visp. (4 Ex.).

nidicola (PALM, 1944)

Meist in Nestern, aber auch in Heuabfällen von Scheunen. Bisher gemeldet aus Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Deutschland und der Schweiz, aber immer nur von wenigen Exemplaren.

AG : Baden ; VS : Bagne ; GR : Bergün (13 Ex.).

(KIENER, 1983, meldet die Art von BE : Umg. Langnau und OW : Brienzer Rothorn).

Enicmus C. C. THOMSON, 1859

brevicornis (MANNERHEIM, 1844)

In Mitteleuropa vereinzelt und selten. An Baumstämmen, verpilztem Laubholz, unter Rinde morscher Bäume, an Schleimpilzen und an der Innenseite von mit Pilzen überzogener Rinde. Urwaldrelikt.

GE : Satigny-Burdigny, Meyrin-Mategnin ; VD : Roche ; TI : Gambarogno. (30 Ex.).

rugosus (HERBST, 1793)

Nicht selten und weit verbreitet, an Staub-, Schleim- und Baumpilzen, an alter Pilzkruste von Baumstubben.

GE : Anières-Corsier ; Nant d'Aisy, Bel-Air, Choulex, Landecy, Stadt Genf, Troinex-Evordes, Troinex, Veyrier ; VD : Crassier, Lausanne-Belmont, Trélex ; FR : Düdingen ; VS : Eich oberhalb Visp, forêt de Finges bei Sierre, Randonne oberhalb Saillon. (44 Ex.).

testaceus (STEPHENS, 1830)

Weit über Europa verbreitet, aber selten. Fliegt an warmen Sommerabenden ans Licht. An Staubpilzen und Baumschwämmen.

GE : Petit Saconnex-Varembé, Troinex-Evordes, Vandoeuvres ; VS : forêt de Finges bei Sierre. (14 Ex.).

transversus (OLIVIER, 1790)

Eine sehr häufige Art, die in fast allen Heu- und Strohhaufen zu finden ist, in Feldscheunen und Heuschobern. (470 Ex.).

histrio JOY & TOMLIN, 1910

Meist mit der vorherigen Art zusammen im gleichen Biotop.
GE : Bernex-Chèvres, Chancy, Stadt Genf, Gy, Mategnin, Peney ; VD : Ferreyres, Les Chaux oberhalb Gryon, Marchissy, Mies, Prévondavaux, Vevey ; BE : Heimberg ; SH : Neukirch ; LU : Luzern ; VS : Aven, Dorénaz ; TI : Isone. (71 Ex.).
(KIENER, 1983, meldet *E. histrio* auch von BL : Allschwil).

Dienerella REITTER, 1910

elongata (CURTIS, 1830)

An allen möglichen Substraten, Detritus, unter Rinde, in Vogelnestern, in Heu- und Strohabfällen, Wohnungen und Ställen.
GE : Anières-Corsier : Nant d'Aisy, Stadt Genf, Meyrin, La Plaine, Mategnin ; VD : Bavois, Belmont, Château d'Oex, Dôle, Lausanne, Morcles, Montblesson, Mt Pélerin, Solalex oberhalb Gryon ; BE : Gelterfingen, Reichenbach ; VS : Giétroz, Val d'Illiez ; GR : Lostallo-Valle Mesoleina, Versam ; TI : Indemini, Moneto, Sagno, Vezio. (187 Ex.).

separanda (REITTER, 1887)

Von *D. elongata*, mit der sie oft verwechelt wurde, durch die Form der Flügeldecken unterschieden.
GE : Bel-Air, Cologny, route de Ferney, Bois de Jussy, Meyrin, Petit-Saconnex-Varembé, Versoix, Veyrier ; VD : Bursins, Onnens, Prangins, Promenthoux bei Nyon, Trélex ; TI : Besazio, Brissago, Caviano, Rancate, Sagno, Vezia. (97 Ex.).

ruficollis (MARSHAM, 1802)

Häufige Art mit Massenauftreten ; in Heu- und Strohabfällen, Rindenabfällen, synanthrop in Wohnungen. Über die ganze Paläarktis verbreitet.
GE : Bel-Air, Bernex, Satigny-Bourdigny, Stadt Genf, Lancy, Lully, Peney, Versoix ; VD : Chavornay, Lausanne, oberhalb Roche ; VS : Mühlebach ; BE : Rouges Terres ; BL : Reinach ; ZH : Sihlbrugg ; TG : Kesswil ; SZ : Muotatal, Schönenbuch ; GR : St. Moritz ; TI : Moneto. (87 Ex.).

filiformis (GYLLENHAL, 1827)

Weit verbreitet, in schimmelnden Pflanzenabfällen, in Nestern von Vögeln, Kleinsäugern und Wespen.

GE : Anières-Corsier : Nant d'Aisy, Carouge, Peney, Sézegnin, Veyrier-Sierne ; VD : Bavois ; NE : Val de Travers ; BL : Reinach ; ZH : Sihlbrugg ; TG : Kesswil ; VS : Bouveret, Mühlebach ; SZ : Schönenbuch ; TI : Odogno. (69 Ex.).

strupii (HÖLZEL, 1944)

Seltene Art, vielleicht bodenbewohnend. Auch in Feldscheunen in Heu- und Strohabfällen.

GE : Carouge. (2 Ex.).

arga (REITTER, 1884)

Selten, lebt in Moos, feuchten Biotopen, im Mulm unter Rinde.

GE : Bel-Air. (4 Ex.).

(KIENER, 1983, meldet diese Art auch von BE : Burgdorf).

filum (AUBÉ, 1850)

Oft synanthrop in Wohnungen, in Speichern und Scheunen. Über Europa, Nord- und Südamerika verbreitet.

GE : Allondon, Bel-Air, Corsier-Port, Troinex-Evordes, Stadt Genf, Peney, Puplinge ; VD : Grotte des Dentaux, Le Marchairuz, La Rippe ; JU : Bonfol ; VS : Montana ; GR : Maloja ; TI : Denti della Vecchia, Mezzana bei Chiasso. (164 Ex.).

elegans (AUBÉ, 1850)

Offenbar nur im südlichen Europa, wahrscheinlich wärmeliebende Art.

GE : Malval-Allondon, plateau de Bel-Air, Chancy, Lully ; VD : Morges ; BL : Reinach. (15 Ex.).

Adistemia FALL, 1899

watsoni (WOLLASTON, 1871)

Eventuell eingeschleppte Art. Oft in Taubennestern, aber auch in Heuhaufen.

GE : Stadt Genf ; VD : Lausanne. (3 Ex.).

Stephostethus LE CONTE, 1878

lardarius (DE GEER, 1775)

Hygrophil : Sümpfe, feuchte Wiesen, Seeufer, Schilfabfälle, feuchte Äcker.

GE : Meinier, La Plaine, Versoix, Vessy (nur alte Funde). (8 Ex.).

angusticollis (GYLLENHAL, 1827)

Häufige Art, in Heu-, Stroh- und sonstigen Pflanzenabfällen, auch oft an welkendem Laub von Bäumen.

GE : Anières-Corsier : Nant d'Aisy, Bernex, Carouge, Stadt Genf, Lully, Malval-Allondon, La Plaine, Vernier ; VD : Bavois, Bois Bougy ; FR : Sugiez ; BE : Bienne, Heimberg ; VS : Aproz, Aven (Conthey), Chelan, Eich oberhalb Visp, Epinassey, Euloi oberhalb Fully, Granges oberhalb Salvan, Illarsaz, Lens, Les Marécottes, Trétien, oberhalb Vernayaz ; ZH : Oberglatt, Zürich ; SZ : Brunnen ; GR : Samedan, Versam ; TI : Moneto. (62 Ex.).

sinuatocollis (FALDERMANN, 1837)

Von einem der Autoren (RÜCKER) in grosser Anzahl auf welkendem Kirschbaumlaub bei Neuwied, BRD, gefunden. Lebensweise vermutlich wie bei *S. angusticollis.*

VD : Chavannes-des-Bois. (2 Ex.).

pandellei (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863)

Mehr auf das südliche und östliche Europa beschränkt, auf frisch geschälten Baumstämmen.

GE : Bois de Jussy ; VD : Chavannes-des-Bois ; GR : Strada, Rodels (11 Ex.).

(KIENER, 1983, meldet diese Art auch von BE : Meienmoos bei Burgdorf).

alternans (MANNERHEIM, 1844)

Selten, meist montan, in Buchenwäldern, an schimmelnden Ästen und unter schimmeliger Rinde.

VD : Bavois, Eclepens, V. Tiniere ; VS : Miex ; SZ : Selgi, Schönenbuch, Urmiberg. (10 Ex.).

rugicollis (OLIVIER, 1790)

In Europa weit verbreitet. Meist in der Laubstreu von Buchenwäldern, nicht sehr häufig, in der Schweiz selten.

VD : Boussens, Chavannes-des-Bois, Ste-Croix, oberhalb Valeyres ; VS : Briery oberhalb Chippis ; AR : Kaien ; ZH : Zürich-Rehalp ; BL : Pfeffingen ; SZ : Brunnen. (24 Ex.).

Thes SEMENOV-TIAN-SHANSKI, 1910

bergrothi (REITTER, 1877)

Oft synanthrop, in modernden Heu- und Strohabfällen, in Wildfuttertrögen, hohlen Bäumen, Vogelnestern. Oft Massenauftreten, in Osteuropa und den Alpenländern stellenweise häufig.

GE : Stadt Genf, Veyrier-Sierne, Villette ; VD : Bière. (6 Ex.).

Aridius MOTSCHULSKY, 1866

bifasciatus (REITTER, 1877)
Aus Australien nach England eingeführt ; über Holland und Deutschland ist die Art im Begriff, sich weiter zu verbreiten. Kommt in sehr feuchten Heuhaufen vor, auch an welkendem Laub.
GE : Corsier. (6 Ex.).

nodifer (WESTWOOD, 1839)
Kosmopolit, wohl überall anzutreffen. Belege im Genfer Museum stammen von GE, VD, FR, BE, VS, LU, ZH, SZ, SG, GR und TI. (191 Ex.).

constrictus (GYLLENHAL, 1827)
Gebietsweise selten, in Heu- und Strohabfällen.
GE : Bois de Jussy, Meyrin, Onex, Vandoevres. (12 Ex.).

Corticaria MARSHAM, 1802

pubescens (GYLLENHAL, 1827)
In Scheunen, Heu- und Strohabfällen.
TI : Gaggiolo. (1 Ex.).

punctulata MARSHAM, 1802
Lebt wie die vorige Art.
GE : Corsier-Port, Stadt Genf, Malval, Satigny-Burdigny ; VD : Bavois ; VS : Eich oberhalb Visp, Trétien ; BE : Reutigen ; SZ : Steinen ; GR : Ova Spin oberhalb Zernez. (29 Ex.).

fulva (COMOLLI, 1837)
Synanthrop in Scheunen und Speichern, in Heu- und Strohabfällen in Feldscheunen.
GE : Stadt Genf, Malval-Allondon, Peney, Veyrier ; VD : Lausanne ; ZH : Zürich ; TG : Kesswil. (13 Ex.).

crenulata (GYLLENHAL, 1827)
Hygrophile Art, an Seeufern, in Anspülungen.
VS : Dorénaz, St-Maurice. (2 Ex.).

umbilicata (BECK, 1817)
In alten Gras- und Heuhaufen, alpin bis 2500 m in Rasenziegeln und Grasbüscheln. An warmen Tagen von Gräsern zu kätschern.
GE : Malval-Allondon ; VS : Gredetsch Tal, Val d'Hérens, Eich oberhalb Visp ; ZH : Spreitenbach, Zollikerberg, Zürich ; SH : oberhalb Hallau ; GR : Bergün, St. Moritz, S-charl, Schuls. (28 Ex.).

impressa (OLIVIER, 1790)

Eher in feuchten Biotopen, in Gras-, Heu- und Strohhaufen, in Koniferenzapfen.

GE : Certoux, Chancy, Cointrin, Collonge-Bellerive, La Plaine, Malval-Allondon, Meyrin-Mategnin, Onex ; VD : Ballens, Bavois, Chavornay, Morges, Préverenges, St-Sulpice ; FR : Sugiez ; BE : Heimberg, Lohnsdorf ; VS : Eich oberhalb Visp ; GR : St. Moritz. (86 Ex.).

saginata MANNERHEIM, 1844

In der Schweiz selten. Unter altem Heu.

GE : Peney ; GR : Val Cluozza im Nationalpark. (2 Ex.).

serrata (PAYKULL, 1798)

In Heu- und Grashaufen an Waldrändern, in den Wintermonaten oft unter Rinde alter Bäume.

GE : Genf ; VD : Arzier ; VS : Eich oberhalb Visp, forêt de Finges unweit Sierre, Lens oberhalb Trétien ; BE : Bienne ; AR : Urnäsch ; SZ : Schönenbuch ; GR : Davos, Val Cluozza im Nationalpark, St. Moritz. (30 Ex.).

obscura Ch. BRISOUT, 1863

Auf niederem Gesträuch und Gebüsch mit welkendem Laub, im Herbst aus alten, abgeblühten Distelköpfen in Anzahl zu sieben.

VD : Belmont oberhalb Lausanne. (1 Ex.).

abietorum MOTSCHULSKY, 1867

Waldbewohner, vorzugsweise in reifen, frisch vom Baum gefallenen Fichtenzapfen.

VD : Argnaulaz oberhalb Roche, Lac Ter, Les Chaux oberhalb Gryon ; VS : Chavalon oberhalb Vouvry, Emaney oberhalb Salvan ; FR : Im Fang ; BE : Lenk ; ZH : Albis. (11 Ex.).

polypori J. SAHLBERG, 1900

Lebensweise unbekannt. Vielleicht eher in Nadelwäldern vorkommend.

GE : Genf ; VD : Gimmel. (2 Ex.).

lateritia MANNERHEIM, 1844

Allgemeine Verbreitung und Lebensweise nicht bekannt.

VS : Randonne oberhalb Saillon (1600 m, unter Rinde eines Kieferstammes). (1 Ex.).

longicollis (ZETTERSTEDT, 1838)

Meist in Gemeinschaft mit *Formica*-Arten, in Grasbüscheln und alten Baumstubben.

VD : Château d'Oex, Les Fracherets oberhalb Gryon, La Dôle ; GR : Val Bondasca oberhalb Bondo. (19 Ex.).

inconspicua WOLLASTON, 1860

Selten, doch mehrmals in Feldscheunen, in unteren Strohlagen mit Kuhdung gefunden.

GE : Anières-Corsier: Nant d'Aisy, Stadt Genf ; VS : oberhalb Trétien ; TG : Kesswil ; TI : Mte Gridone (2050 m). (18 Ex.).

elongata (GYLLENHAL, 1827)

Häufige, weltweit verbreitete Art. Meist in Gras-, Heu- und Strohhaufen.

Belege im Genfer Museum stammen aus den Kantonen JU, NE, GE, VD, VS, FR, BE, ZH, LU, GL, TG, SG, GR und TI. (236 Ex.).

ferruginea MARSHAM, 1802

Seltene Art, wohl meist in Nadelwäldern vorkommend.

VD : Mt. Suchet ; TI : Gridone, Mezzana bei Chiasso. (4 Ex.).

Cortinicara JOHNSON, 1975

gibbosa (HERBST, 1793)

Eine der häufigsten Arten, die überall anzutreffen ist. Kosmopolit. (283 Ex.).

Corticarina REITTER, 1880

similata (GYLLENHAL, 1827)

In Gras- und Heuabfällen, auf frischgeschälten Nadelholzstämmen an warmen Tagen.

GE : Stadt Genf, Loëx, Satigny ; VD : Aubonne, Bavois, Epalinges, Lausanne, Lavey, Mormont nahe La Sarraz ; VS : Les Marécottes, oberhalb Trétien, Verbier ; BE : Bienne, Heimberg ; ZH : Zürich ; GR : Schuls, Versam ; TI : Airolo. (38 Ex.).

obfuscata STRAND, 1937

Unter verpilzter Rinde, Bodenreisig, Grasbüscheln, Fichtenzapfen.

VD : Ayerne oberhalb Roche, Réserve de La Pierreuse oberhalb Château d'Oex ; Séchey ; VS : Leukerbad ; ZH : Uetliberg ; GR : Strada. (6 Ex.).

truncatella (MANNERHEIM, 1844)

An warmen, sonnenexponierten, etwas feuchten Stellen.

Belege in der Sammlung des Genfer Museums stammen aus den Kantonen GE, VD, VS, BE, ZH, SH. (244 Ex.).

fuscula (GYLLENHAL, 1827)

In allen möglichen Gras-, Heu-, Stroh- und Gartenabfällen, auf Blüten, in alten Distelköpfen.

Belegt aus den Kantonen NE, GE, VD, FR, BE, ZH, VS, GR. (273 Ex.).

fulvipes (COMOLLI, 1837)

Mediterrane Art, an xerothermen Stellen unter Laub und Pflanzenabfällen.

GE : Russin. (1 Ex.).

latipennis (J. SAHLBERG, 1871)

Eine eher nördlich verbreitete Art.

ZH : Zürich. (1 Ex.).

Melanophthalma MOTSCHULSKY, 1866

curticollis (MANNERHEIM, 1844)

Unter und in faulenden Pflanzenabfällen, oft an warmen Tagen auf Blüten.

GE : Bel-Air, Bernex-Chèvres, Cointrin, Corsier, Stadt Genf, Gy, Bois de Jussy, Malval-Allondon, Russin, Sézegnin, Vandoeuvres, Vessy ; VD : Bavois, Buchillon, Coffey bei Bioley, Lausanne-Belmont, Lausanne-Rosiaz ; JU : Bonfol ; VS : forêt des Finges bei Sierre ; SG : Ragaz ; GR : Strada ; TI : Agno, Gaggiolo bei Stabio. (168 Ex.).

suturalis (MANNERHEIM, 1844)

Kommt wie die vorherige Art vor.

GE : Carouge, Corsier, Gy, Jussy, Malval-Allondon, Meyrin-Mategnin, Vandoeuvres, Veyrier ; VD : Cossonay, Lavey ; VS : Martigny, Visp ; ZH : Niederglatt, Zürich ; SZ : Pfäffikon ; TI : Locarno. (68 Ex.).

maura MOTSCHULSKY, 1866

Im Herbst wurde diese Art vielfach aus alten Distelköpfen gesiebt, kommt auch an welkenden Blättern von Sträuchern vor.

GE : Corsier, Meyrin-Mategnin ; VD : Bioley-Orjulaz ; VS : Eich oberhalb Visp ; ZH : Berg, Lütisberg. (6 Ex.).

taurica (MANNERHEIM, 1844)

Eine eher südeuropäische Art, bisher nördlichster Fund in Deutschland bei Hannover. Lebensweise wie *curticollis* und *suturalis.*

GE : Meyrin-Mategnin ; VD : Lavey. (2 Ex.).

distinguenda (COMOLLI, 1837)

Xerotherme Art, im Frühjahr oft an sonnigen Berghängen aus Grasbüscheln zu sieben ; in Moosen und Grasabfällen. Nur Männchen sind sicher bestimmbar, so dass nur diese hier aufgenommen wurden.

GE : Aire-la-Ville, Bel-Air, Chancy, La Louvière bei Jussy, La Plaine, Versoix, Veyrier ; VS : Leukerbad, Simplon ; AG : Bremgarten ; TI : Loco im Val Onsernone, Mte Generoso. (22 Ex.).

sericea (MANNERHEIM, 1844)

Mediterran verbreitete Art, Biologie nicht bekannt.

GE : Aire-la-Ville, Genthod ; VD : Lavey ; VS : Sierre. (5 Ex.).

fuscipennis (MANNERHEIM, 1844)

Ebenfals mediterrane Verbreitung.

GE : Troinex. (1 Ex.).

Literatur

JOHNSON, C., 1986. Notes on some Palaearctic *Melanophthalma* MOTSCHULSKY (Coleoptera, Lathridiidae), with special reference to *transversalis* auct. *Entomologist's Gaz.* 37 : 117-126.

KIENER, S., 1983. Beitrag zur Faunistik der Lathridiidae der Schweiz (Coleoptera, Lathridiidae). *Mitt. Ent. Ges. Basel,* 33 : 55-60.

LAWRENCE, J. F., 1982. Synopsis and Classification of Living Organisms, Coleoptera, pp. 482-553, NY, Mc Graw-Hill.

LÖBL, I., 1977. Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Dasycerus* BRONGNIART (Coleoptera, Dasyceridae). *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 50 : 95-105.